



**HEILENDE HÄNDE**  
Holger Fischer kniet bei seinem Klienten Mike Hanke. Der 45-Jährige arbeitet einmal pro Woche mit dem Nationalspieler. Zu seinen Klienten zählen aber noch andere Bundesliga-Profis  
FOTO: LARS KALETTA

**Holger Fischer war Tennislehrer. Jetzt kuriert er Fußball-Profis – auch Nationalspieler wie Hanke und Owomoyela**

# Ich mache jeden Spieler besser

Von LARS BEIKE und HEIKO OSTENDORP

Hannovers Trainer Dieter Hecking vertraut ihm, Bremens Thomas Schaaf auch. Und Oliver Schmidtlein, Fitness-Coach der Nationalmannschaft, sagt: „Die Methode mag etwas ungewöhnlich erscheinen. Aber das sichtbare Ergebnis seiner Arbeit war eine unmittelbare Verbesserung der Beschwerden.“

Um wen es geht? Holger Fischer, 45 Jahre alt, ehemaliger Tennislehrer aus Remscheid. Über seine genaue Berufsbezeichnung sagt er: „Es gibt keinen Be-

griff. Mental-Coach für Karriere-Planung, Lebensberater und Energetiker trifft es noch am ehesten.“

Fischer betreut mittlerweile 15 Bundesliga-Profis. Seine Heil-Methode: Er arbeitet mit Handauflegen, führt seine Hand über den Körper. Fischer sagt: „Ich spüre, wo die Probleme und Blockaden sind. Das System zeigt mir, wo ich Impulse geben muss und regulierend eingreifen kann.“

Die Ergebnisse sind verblüffend. Hannovers Nationalstürmer Mike Hanke (23) arbeitet einmal in der Woche mit Fischer. Das habe ihm geholfen, schwere Verletzungen zu überwinden. Hanke

sagt: „Er bringt mich auf den richtigen Weg. Ihm habe ich viel zu verdanken.“

Auch Patrick Owomoyela (27), zuletzt häufig verletzter Nationalspieler von Werder Bremen, vertraut Fischer. Er sagt: „Ich habe Holger Fischer meine Karriere zu verdanken. Man muss nicht immer für alles eine Erklärung haben, wie und warum etwas funktioniert. Entscheidend ist, dass es funktioniert, und das tut es!“

Fischer behauptet: „Alle, mit denen ich mittelfristig zusammenarbeite, haben sich verbessert. Ich kann aus einem Ackergaul kein Rennpferd machen – aber mögli-

cherweise den besten Ackergaul!“

Hannovers Mannschafts-Arzt Dr. Wego Kregehr hat mit Fischers Arbeit kein Problem. „Es ist nicht wissenschaftlich untermauert, was er macht. Aber er hat Erfolg.“

Entdeckt hat Fischer seine Begegnung vor fünf, sechs Jahren daheim. Er heilte, so berichtet er, die Kopfschmerzen seiner Ex-Frau, die Ellbogen-Schmerzen seiner Ex-Schwiegermutter. Fischer: „Ich hab's einfach gemacht.“ Und es hat funktioniert.

Jetzt macht er es bei Profis. Fischer sagt: „Spieler, die mit mir arbeiten, sind im Verhältnis eher

weniger verletzt.“ Und schneller wieder fit. Ein „Klient“ (nicht Patient) spielte 19 Tage nach einem Wadenbeinbruch.

Denn Fischer sagt von sich, dass er auf die „emotionale Ebene“ seiner Klienten zugreifen kann. „An die kommen sonst nur wenige ran. Die körperliche Ebene decken Ärzte und Physiotherapeuten ab, die geistige Ebene Psychologen. Aber für die nachhaltige und schnellere Genesung ist die emotionale Ebene entscheidend.“

In 10, 15 Jahren, glaubt Fischer, sei das normal, was er mache. „Dann hat jeder Bundesligist einen Holger Fischer.“

**96 Hannover – Wolfsburg**   
Heute 17 Uhr

## Hanke: Ich schieße die Wölfe ab

Cherundolo	Fahrenhorst	Viniccius	Tarnat
Balfitsch	Schulz		
Rosenthal	Pinto	Huszi	
Hanke			
Schiedsrichter: Wolfgang Stark (Ergolding)			
	Gräffe		
Krzynowek	Marcelinho	Dejagah	
	Thiam	Josué	
Schäfer	Madlung	Simunek	Riether
	Jentzsch		

Er hat gegen Hannover fast so viele Tore erzielt wie für 96 ...

Mike Hanke (23) trifft heute auf seinen Ex-Klub Wolfsburg. Für den VfL stürmte er zwei Jahre, machte 16 Treffer. Drei davon in vier Spielen gegen Hannover. Hanke: „Ich habe mit dem VfL 96 abgeschossen, jetzt will ich mit 96 Wolfsburg abschießen.“ Vier Saisontore hat Hanke bisher auf dem Konto. Mit weiteren Treffern will er sich für die Nationalelf empfehlen, die am 17. November gegen Zypern spielt – in Hannover! Ausgerechnet sein Kumpel Simon Jentzsch hat heute was dagegen: „Mike ist für Tore zuständig, aber ich werde das verhindern.“ **ost./nie**

**KSC Karlsruhe – Bielefeld**   
Heute 17 Uhr

## Becker vertraut seinen Schalke-Besiegern

	Miller		
Gürfitz	Eggmann	Franz	Eichner
	Mutzel	Porcello	
Timm	Hajnal	lastvili	
	Freis		
Schiedsrichter: Babak Rafati (Hannover)			
	Eigler	Wichniarek	
	Böhme	Marx	Tesche
		Kauf	
Schuler	Kucera	Langkamp	Bollmann
	Hain		

Bleibt Karlsruhe weiter auf Champions-League-Kurs? Nach drei Siegen in Folge kann der Aufsteiger heute mit einem Sieg gegen Bielefeld den zweiten Platz sichern. Trainer Becker hat ein echtes Luxusproblem: Alle 21 Spieler stehen ihm zur Verfügung. Klar ist trotzdem: Der KSC beginnt mit der Elf, die auf Schalke sensationell 2:0 gewann.

Kollege Middendorp hat dagegen echte Probleme. Seine beiden Afrikaner Zuma (Wadenverletzung) und Nkosi (Leistenzerrung) fallen aus. Verteidiger Bollmann plagte sich in den vergangenen Tagen mit Oberschenkelproblemen herum, wird aber spielen. Arminia steht nach vier Niederlagen in Folge mächtig unter Druck.